

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VVIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Abbildungsverzeichnis.....	XXIX
<b>A. Einleitung</b> .....	1
I. Problemstellung.....	1
II. Aufbau des Buches .....	6
<b>B. Grundlagen der Holding</b> .....	8
I. Definition der Holding .....	8
1. Betriebswirtschaftliche Begriffsbildung.....	8
2. Begriffsbildung aus gesellschafts- und steuerrechtlicher Sicht....	11
a) Holdingbegriff.....	11
b) Holding und Konzernbegriff.....	12
i) Konzern im Aktienrecht.....	13
ii) Konzern im Handelsrecht.....	15
iii) Holding im Steuerrecht .....	16
3. Terminologie dieser Abhandlung.....	18
II. Holdingkonzepte als Mittel betriebswirtschaftlicher Steuerplanung	22
1. Gründe für die Verbreitung von Holdingkonzepten.....	22
a) Betriebswirtschaftliche Motive .....	23
b) Steuerliche Motive .....	23

---

2. Aktuelle Bedeutung steuerlicher Holdingmotive .....	25
3. Methodik und Ziele der betriebswirtschaftlichen Steuerpolitik und Steuerplanung.....	27
III. Arten von Holdinggesellschaften .....	28
1. Einordnung nach Holdingfunktionen .....	29
a) Finanz- oder Beteiligungsholding .....	30
b) Führungs- oder Managementholding .....	34
c) Mischformen .....	39
d) Dienstleistungsholding.....	40
2. Einordnung nach Holdinghierarchien.....	43
a) Dachholding .....	43
b) Zwischenholding .....	44
c) Spartenholding.....	46
3. Einordnung nach der regionalen Ausrichtung .....	49
a) Landesholding (nationale Holding).....	49
b) Auslandsholding (internationale Holding).....	50
4. Einordnung nach der Rechtsform .....	52
a) Kapitalgesellschaften als Holdings .....	52
b) Die Europäische Gesellschaft als Sonderform der Kapitalgesellschaft .....	53
c) Personengesellschaften als Holding .....	56
IV. Standortfaktoren für Holdinggesellschaften.....	59
1. Wirtschaftliche und steuerliche Standortkriterien .....	59
a) Wirtschaftliche Standortkriterien .....	60
b) Steuerliche Standortkriterien.....	61
i) Stellenwert der Besteuerung als Standortfaktor .....	61

---

ii) Besteuerungsmethodik für Holdingeinkünfte .....	66
iii) Weitere steuerliche Standortkriterien.....	69
iv) Zusammenfassung.....	74
2. Rahmenbedingungen der Euro-Holding durch die Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der Europäischen Union.....	76
a) Stand der Steuerharmonisierung im Binnenmarkt .....	76
b) Unterschiedliche Körperschaftsteuersysteme und Steuergefälle in der EU.....	77
c) Verabschiedete Richtlinien .....	85
i) Mutter-Tochter-Richtlinie .....	85
ii) Fusionsrichtlinie.....	88
iii) Zins-Lizenz-Richtlinie .....	90
d) Ausgewählte Richtlinienvorschläge.....	91
e) Einfluss des EuGH auf die Ertragsbesteuerung .....	93
<b>C. Steuerliche Gestaltungsstrategien mit Holdinggesellschaften</b>	<b>95</b>
I. Überblick über steuerliche Holdingziele und ihre Umsetzungsmöglichkeiten.....	95
1. Vermeidung der Doppelbesteuerung ausgeschütteter Gewinne durch „participation exemption shopping“ .....	95
2. Vermeidung des Heraufschleusens auf das höhere Steuerniveau	97
a) Treaty exemption shopping.....	97
b) Deferral shopping.....	98
3. Reduzierung von Quellensteuern .....	99
a) Treaty shopping bzw. directive shopping .....	100
b) Rule shopping .....	103
4. Konsolidierung von positiven und negativen Ergebnissen durch group relief shopping bzw. cross-border group relief shopping...	105

---

5. Sicherstellung der Abzugsfähigkeit von Aufwendungen .....	108
a) Deduction Shopping .....	108
b) Debt push down .....	110
6. Minimierung der Veräußerungsgewinnbesteuerung durch capital gains exemption shopping .....	112
7. Vermeidung von Anrechnungsüberhängen durch credit mix shopping .....	114
8. Einkunftserzielung in Niedrigsteuerländern durch tax rate shopping .....	116
II. Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten .....	118
1. Gestaltungsrisiken im Rahmen der Steuerplanung .....	119
2. Nationale Missbrauchsnormen .....	124
3. Missbrauchsklauseln der DBA .....	125
a) Aktivitätsvorbehalte .....	126
b) Subject-to-tax-Klauseln (Rückfallklauseln) .....	126
c) Remittance-base-Klauseln .....	127
d) Switch-over-Klauseln .....	127
e) Anti-treaty-Shopping-Klauseln .....	128
f) Treaty overriding .....	128
g) Auswirkungen auf Holdinggesellschaften .....	129
4. Missbrauchsbestimmungen nach EU-Recht .....	130
III. Steueroptimales Dividenden-Routing .....	131
1. Steuerliche Zielvorgabe .....	131
a) Steuergünstige Vereinnahmung und Durchschüttung der Holdingeinkünfte .....	131
b) Besteuerung vereinnahmter Holdingeinkünfte .....	132

---

c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ...	134
2. Steuerliche Gestaltungsziele einer deutschen Spitzeneinheit.....	135
a) Das Beteiligungsprivileg im deutschen Körperschaftsteuergesetz.....	135
i) Rechtsentwicklung des § 8b KStG.....	135
ii) Einschränkungen für Finanzholdings.....	138
iii) Körperschaftsteuerliches Beteiligungsprivileg vs. DBA-Schachtelprivileg.....	143
b) Gestaltungen mit einer inländischen Zwischenholding .....	146
i) Beteiligungsholding für eine Nicht-Kapitalgesellschaft als Spitzeneinheit.....	146
ii) Beteiligungsholding für eine Kapitalgesellschaft als Spitzeneinheit.....	160
c) Gestaltungen mit einer ausländischen Zwischenholding .....	167
i) EU-Zwischenholding einer deutschen Muttergesellschaft zur Steuersatz-Gestaltung (deferral shopping) .....	167
ii) Dividenden-Routing über eine Auslandsholding .....	172
IV. Reduzierung von Quellensteuern .....	176
1. Steuerliche Zielvorgabe.....	176
2. Gestaltungsgrenzen bei Treaty-Shopping .....	178
a) DBA Normen gegen Treaty-Shopping.....	178
b) Anti-Richtlinien-Shopping Regelungen in der EU .....	181
3. Treaty Shopping mit Holdinggesellschaften aus deutscher Sicht	188
a) Im Rahmen der unbeschränkten Steuerpflicht .....	188
b) Im Rahmen der beschränkten Steuerpflicht (Inbound-Investment) .....	193
4. Euro-Holding für Beteiligungen innerhalb der EU .....	202

a) Wegfall von Quellensteuern in der EU .....	202
b) EU-Zwischenholding einer deutschen Spitzeneinheit .....	204
5. Euro-Holding für Mütter oder Töchter aus Drittstaaten .....	206
a) Euro-Eingangsholding einer Nicht-EU-Konzernspitze .....	207
i) Gestaltungsziele .....	207
ii) „Sprungbrett“-Gesellschaft .....	212
b) Euro-Ausgangsholding einer EU-Konzernspitze .....	215
<b>D. Europäische Holding-Standorte im Vergleich .....</b>	<b>220</b>
I. Länderprofile .....	220
1. Deutschland .....	220
a) Normalsteuerbelastung .....	220
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding .....	222
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ..	225
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding .....	226
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding .....	227
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen .....	229
g) Konsolidierte Besteuerung .....	229
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung .....	232
i) DBA-Netzwerk .....	234
j) Missbrauchsbestimmungen .....	235
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Deutschland .....	238
2) Belgien .....	240
a) Normalsteuerbelastung .....	240
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding .....	240

---

c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ...	242
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding.....	243
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding.....	243
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	244
g) Konsolidierte Besteuerung.....	244
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung.....	244
i) DBA-Netzwerk .....	245
j) Missbrauchsbestimmungen.....	245
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Belgien	245
3. Dänemark .....	247
a) Normalsteuerbelastung.....	247
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding.	247
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ...	248
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding.....	249
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding.....	250
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	250
g) Konsolidierte Besteuerung.....	251
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung.....	252
i) DBA-Netzwerk .....	253
j) Missbrauchsbestimmungen.....	254
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Dänemark.....	255
4. Frankreich.....	256
a) Normalsteuerbelastung.....	256

---

b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding	257
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ..	257
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding .....	258
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding .....	259
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	260
g) Konsolidierte Besteuerung .....	260
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung .....	262
i) DBA-Netzwerk .....	262
j) Missbrauchsbestimmungen .....	262
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Frankreich .....	264
5. Großbritannien .....	265
a) Normalsteuerbelastung .....	265
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding	266
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ..	267
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding .....	267
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding .....	268
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	269
g) Konsolidierte Besteuerung .....	270
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung .....	271
i) DBA-Netzwerk .....	271
j) Missbrauchsbestimmungen .....	271
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Großbritannien .....	273

---

6. Luxemburg .....	274
a) Normalsteuerbelastung.....	274
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding.	275
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ...	277
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding.....	277
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding.....	278
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	278
g) Konsolidierte Besteuerung.....	279
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung.....	280
i) DBA-Netzwerk .....	281
j) Missbrauchsbestimmungen.....	281
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Luxemburg.....	281
7. Niederlande .....	283
a) Normalsteuerbelastung.....	283
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding.	283
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ...	284
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding.....	285
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding.....	285
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	286
g) Konsolidierte Besteuerung.....	286
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung.....	288
i) DBA-Netzwerk .....	288
j) Missbrauchsbestimmungen.....	288

---

k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Niederlande .....	289
8. Österreich.....	291
a) Normalsteuerbelastung.....	291
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding	292
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ..	294
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding.....	294
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding.....	295
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	295
g) Konsolidierte Besteuerung .....	296
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung.....	300
i) DBA-Netzwerk .....	300
j) Missbrauchsbestimmungen.....	300
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Österreich.....	301
9. Schweiz.....	303
a) Normalsteuerbelastung.....	303
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding	304
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ..	305
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding.....	306
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen .....	307
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	307
g) Konsolidierte Besteuerung .....	307
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafterfremdfinanzierung .....	307

---

i) DBA-Netzwerk .....	308
j) Missbrauchsbestimmungen.....	308
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Schweiz	308
10. Spanien .....	310
a) Normalsteuerbelastung.....	310
b) Besteuerung vereinnahmter Beteiligungserträge der Holding.	311
c) Besteuerung der Ausschüttung aus der Holdinggesellschaft ...	314
d) Besteuerung von Zins- und Lizenzzahlungen der Holding.....	315
e) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen der Holding.....	316
f) Abzug von Veräußerungsverlusten und Teilwertabschreibungen	317
g) Konsolidierte Besteuerung.....	318
h) Abzug von Beteiligungsaufwendungen / Gesellschafter- fremdfinanzierung .....	319
i) DBA-Netzwerk .....	319
j) Missbrauchsbestimmungen.....	319
k) Zusammenfassende Würdigung des Holdingstandortes Spanien	321
II. Zusammenfassung .....	322
1. Gegenüberstellung der Länder .....	322
2. Holding-Standortwahl in Abhängigkeit vom Gestaltungsziel.....	325
<b>E. Fazit und Ausblick.....</b>	<b>329</b>
<b>F. Anhang.....</b>	<b>334</b>
I. Nominale Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften in Europa .....	335
II. Internationale Gestaltungsstrategien.....	336
III. Steuerliche Standortvoraussetzungen in Abhängigkeit der Gestaltungsziele.....	337

IV. Länderübergreifender Vergleich der wichtigsten steuerlichen Standortkriterien .....	339
Literaturverzeichnis .....	345
Stichwortverzeichnis .....	369

## Vorwort

Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie die zunehmende Globalisierung haben zwischen den Staaten zu einem international offenen Wettbewerb um die besten Standortvoraussetzungen für Unternehmen geführt. Neben rechtlichen und wirtschaftlichen Kriterien sind dabei die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen ein immer wichtigeres Kriterium für die Wahl des Unternehmensstandortes. Insbesondere international tätige Konzerne müssen wegen des zunehmend stärker werdenden Konkurrenzdrucks bei der Wahl des Standortes alle investitionsbegünstigenden und gewinnsteigernden Faktoren berücksichtigen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Eine Möglichkeit zur flexiblen und kosteneffizienten Organisation von Unternehmensgruppen ist die Errichtung von Holdinggesellschaften. Sie kennzeichnen die rechtliche Struktur vieler international tätiger Unternehmensgruppen und stellen seit Jahren eine beliebte Form der Gestaltung nationaler und internationaler unternehmerischer Tätigkeit dar. Bereits seit Mitte der 80er Jahre kann deshalb von einer regelrechten "Holding-Welle" auch bei deutschen Unternehmen gesprochen werden, gilt die Holding doch als moderne und flexible Unternehmensorganisationsform. So haben sich auch viele deutsche Großkonzerne in den letzten Jahren zu Holdinggesellschaften umstrukturiert. Gerade im Zusammenhang mit der Globalisierung erlangen sie zunehmende Bedeutung im Rahmen grenzüberschreitender Unternehmenszusammenschlüsse.

Neben den betriebswirtschaftlichen Gründen dient die Holding nicht zuletzt zur (grenzüberschreitenden) **Gestaltung und Optimierung der steuerlichen Belastung** im Unternehmen. Sowohl die Entscheidung ob eine Holding errichtet werden soll, als auch die Frage nach der konkreten Ausgestaltung einer solchen Holding – insbesondere bei der Zwischenschaltung einer Holding zwischen eine operative Konzerneinheit und die Konzernspitze – werden in hohem Maße von der Höhe der Steuerbelastung beeinflusst. Da grenzüberschreitende Unternehmen den Steuerhoheiten mehrerer Länder unterliegen und selbst in der Europäischen Union eine vollständige Harmonisierung im Bereich der Ertragsteuern noch weit entfernt scheint, ist eine umfangreiche Steuerplanung unerlässlich.

Das vorliegende Buch will dem Steuerpraktiker steuerplanerische Entscheidungshilfen liefern und grenzüberschreitende Handlungsalternativen im europäischen Bereich zeigen. Denn der Stellenwert der Besteuerung bleibt für die Standortwahl entscheidungsrelevant, solange in der Europäischen Union unterschiedliche nationale Steuerrechtsordnungen und ein zwischenstaatliches Steuergeschehen existieren. Im Kernteil des Buches werden die möglichen **steu-**

**erlichen Gestaltungsstrategien** mit Holdinggesellschaften dargestellt. Ausgehend von einer konkreten steuerlichen Problemstellung, soll die Holdinggestaltung als Problemlösung durch eine Vielzahl von Beispielen gezeigt werden.

Der Standort einer Zwischenholding kann nach steuerpolitischen Zielen gewählt werden. Ob ein bestimmtes Land als Holdingstandort geeignet ist, hängt von den jeweiligen steuerlichen Holdingmotiven ab. In einem aktuellen **Ländervergleich** werden daher die wichtigsten **europäischen Holding-Standorte** nach einheitlichen steuerlichen Kriterien dargestellt, um dem Leser eine länderbezogene Entscheidungshilfe anzubieten.

Gedankt sei zum Schluss insbesondere meinen ehemaligen Diplomanden Frau Dipl.-Betriebswirtin Katja Maier und Herrn Dipl.-Betriebswirt Georg Ammon, deren engagierter Einsatz die Neuauflage ermöglicht hat. Mein Dank gilt auch meiner studentischen Hilfskraft Frau Christina Göbel, die bei der Manuskriptkorrektur und beim Stichwortverzeichnis mitgewirkt hat. Außerdem möchte ich mich beim NWB Verlag – hier insbesondere Herrn Stephan Gerski – für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bei der Anfertigung dieses Buches wurde die bis zum September 2006 veröffentlichte Literatur und Rechtsprechung berücksichtigt.

München, im Dezember 2006

Prof. Dr. Axel Bader